

**An die
Bezirksvorstellung
Rudofsheim-Fünfhaus
Gagasse 8-10
1150 Wien**

Betrifft: Antrag 2 der FPÖ-Fraktion zur Bezirksvertretungssitzung am 17.02.2022 bezüglich
Bodenmarkierungen „Radfahren verboten“ in der Wasserwelt

Die unterzeichneten Bezirksräte stellen gem. § 24 GO-BV nachstehenden

A N T R A G

Die zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt Wien werden ersucht, das Anbringen von Bodenmarkierungen (Piktogramme) „Radfahren verboten“ auf dem Areal der Wasserwelt zu veranlassen.

Diese sollten zumindest an drei Stellen angebracht werden.

B E G R Ü N D U N G

Im Bereich der „Wasserwelt“ (Meiselstraße 8 bis 20 und 3 bis 19) zwischen der Johnstraße und der Selzergasse klagen Anrainer, Passanten und Polizisten weiterhin über Radfahrer, die den weitläufigen Bereich zur Durchfahrt nutzen. Dabei kommt es öfters zu unberechenbaren „Begegnungssituationen“ mit Passanten und Kleinkindern, vor allem im Bereich der U 3-Station „Johnstraße“.

Viele Radfahrer sind oft der Meinung, dass die Durchfahrt erlaubt sei. Die Wasserwelt ist jedoch als Gehsteig gestaltet, und daher ist das Radfahren dort verboten.

Durch das Anbringen von entsprechenden Piktogrammen bei der Selzergasse/Meiselstraße, Wurmsergasse/Meiselstraße und zwischen Eduard-Sueß-Gasse und Johnstraße wäre das Radfahrverbot klarer ersichtlich.

Ein gleichlautender Antrag wurde schon zweimal abgelehnt, einmal mit der Begründung, dass dieser Bereich eindeutig als Gehsteig gewidmet ist. Dies sollte noch einmal überdacht werden, da sich die Situation eher noch verschlechtert hat.

Mittlerweile könnte auch ein Umdenken beim Bezirksvorsteher stattgefunden haben, wie aus einem Zitat in der Bezirkszeitung vom 14.12.2021 bezüglich Bodenmarkierungen für Fußgänger in der Schwendergasse zu entnehmen ist: "Aus meiner Sicht macht alles, was eine Erhöhung der Sicherheit im Bezirk gewährleistet, Sinn."

Ing. Manfred R. Dvořák
Klubobmann-Stv.

Mag. Martin Hobek
Klubobmann

Rosa Janata
Bezirksrat